

Niederschrift

über die 8. Sitzung des Stadtrates am Donnerstag, den 26.09.2013, um 19:30 Uhr,
im Sitzungssaal des Rathauses (1. Stock, Zi.Nr. 100), Urasstr. 22.

Anwesend:

1. Bürgermeister

Bisping, Benedikt

2. Bürgermeister

Scheld, Manfred

3. Bürgermeister

Schweikert, Georg

Stadtratsmitglieder

Deuerlein, Rainer

Dienstbier, Adolf Volkmar

Feißner, Günther ab 20.07 Uhr

Hoyer-Neuß, Verena

Maschler, Norbert

Mayer, Christian bis 22.11 Uhr

Meyer, Harald

Ochs, Gerald

Sopolidis, Nikos

Auernheimer, Jutta bis 20.46 Uhr

Breuer, Björn

Höpfel, Ruth

Horlamus, Alexander

Lang, Thomas

Offenhammer, Claus

Pohl, Adolf

Zeltner, Günther

Grand, Martin

Kern, Hans

Rdusch, Peter

Vogel, Erika

Wolf, Heidemarie

Herrmann, Karl-Heinz

Ortssprecher

Eschrich, Hermann

Schmidt, Hans

von der Verwaltung

Ederer, Rainer

Kaiser, Maria

Neidl, Elke

Nürnbergger, Annette

Strauß, Michael

Taubmann, Udo

Wamser, Karin

Schriftführer/in

Schönwald, Friederike

Entschuldigt:

Stadtratsmitglieder

Helmreich, Stephanie

Reichenberger, Petra

Ittner, Frank

Auernheimer, Johannes

Seitz, Martin Dr.

Urlaub

Ortssprecher

Hofmann, Dieter

Vorsitzender eröffnet die Sitzung und begrüßt Herrn Bürgermeister Robert Ilg aus Hersbruck, die Damen und Herren des Stadtrates, Frau Buchner-Freiberger von der Pegnitz-Zeitung, die Zuhörer und die Mitglieder der Verwaltung zur 8. Sitzung in diesem Jahr. Die Einladung ist fristgerecht ergangen. TOP 12 der öffentlichen Tagesordnung muss heute nicht behandelt werden, da er aufgrund eines zurückgezogenen Bauantrages in einem Bauausschuss behandelt wird. Im nichtöffentlichen Teil wird TOP 3 abgesetzt. Die Tagesordnung wird wie bekanntgegeben im nichtöffentlichen Teil um TOP 4 und 5 ergänzt.

Herr Stadtrat Lang bittet, im nichtöffentlichen Teil die Reihenfolge der Tagesordnungspunkte 1 und 2 aus logischen Gründen zu tauschen. Mit dem Inhalt der Tagesordnung besteht Einverständnis. Das Gremium ist beschlussfähig.

ÖFFENTLICH

1 Beitritt zum neuen LAG-EU-Leader-Gebiet nach Information durch Herrn 1. Bürgermeister der Stadt Hersbruck, Robert Ilg

Herr Bürgermeister Ilg erläutert das EU-Programm LEADER in der neuen Förderperiode 2014 - 2020 anhand einer Präsentation.

Diese ist der Sitzungsniederschrift als Anlage beigelegt.

2 Genehmigung der Niederschriften der 6. Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2013 und 7. Sitzung des Stadtrates vom 25.07.2013

Beschluss:

Die Niederschriften der 6. Sitzung des Stadtrates vom 27.06.2013 und 7. Sitzung des Stadtrates vom 25.07.2013 werden genehmigt.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 24 Nein: 0

3 Beschlussfassung über den Nachtragshaushalt 2013 der Stadt Lauf a.d. Pegnitz

Frau Wamser berichtet, dass die Verwaltung den ersten Entwurf des Nachtragshaushalts bereits in der Verwaltungsausschuss-Sitzung am 18.07.2013 vorgestellt hat. Dabei wurde beraten und diskutiert, eine endgültige Beschlussfassung jedoch einvernehmlich auf die erste Stadtrats-Sitzung nach der Sommerpause vertagt. Alle Haushaltsbereiche sollten auf Einsparmöglichkeiten überprüft werden. Die Zeit wurde entsprechend genutzt und mit Hilfe aller

beteiligten Fachbereiche konnten bei den Ausgabeansätzen nochmals über 380.000 Euro eingespart werden und gleichzeitig weitere 129.500 Euro an Einnahmen zusätzlich generiert werden. Der Wunsch der Ratsmitglieder ist damit erfüllt, sodass nun der vorliegende Entwurf mit allen aufgezeigten bisherigen und neuen Einsparmöglichkeiten dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorliegt.

Herr Stadtrat Mayer möchte anmerken, dass es ein einmaliger Vorgang sei, dass einem Nachtragshaushalt zunächst nicht zugestimmt worden sei. Die von seiner Fraktion bereits lange geforderten Entlastungen in Höhe von einer halben Million Euro seien erst der Anfang. Dies möchte er als Auftrag an die Verwaltung und den Bürgermeister gesehen wissen. Er stellt heute die Zustimmung seiner Fraktion in Aussicht.

Herr Stadtrat Lang dankt der Verwaltung für die Einsparvorschläge. Es handelt sich hierbei aber nicht um Einsparungen, sondern nur um das Wegstreichen vom Übriggebliebenen. Ziel muss sein, die Kosten herunter zu bringen, um Luft zu haben für Investitionen. Der Verwaltungshaushalt muss solide aufgestellt werden, da die Gewerbesteuerereinnahmen nicht mehr in der Form fließen wie bisher.

Herr Stadtrat Grand äußert, dass es nicht Aufgabe der Verwaltung ist, strukturelle Einsparungen vorzunehmen, sondern der Stadtrat dies leisten muss. Er ist sehr gespannt auf die Vorschläge der Fraktionen für den Haushalt 2014. Seine Fraktion wird dem Nachtragshaushalt zustimmen.

Frau Stadträtin Höpfel ist erfreut, dass dieser Nachtragshaushalt beschlossen werden kann und stellt die Zustimmung ihrer Fraktion in Aussicht. Auch die SPD-Fraktion möchte die Einsparungen fortführen, um Spielraum für zukünftige Investitionen zu schaffen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, dem Nachtragshaushaltsplan in den Festsetzungen der Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Lauf a.d.Pegnitz für das Jahr 2013 in der vorberatenen Fassung zuzustimmen.

Die Nachtragshaushaltssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmung: mehrheitlich beschlossen Ja: 22 Nein: 3

4 Betrieb gewerblicher Art "Städtische Parkhäuser"; Feststellung des Jahresabschlusses 2012 und Entscheidung über die Behandlung des Jahresergebnisses 2012

Frau Wamser verweist auf die Vorberatung im Verwaltungsausschuss und bittet, der einstimmigen Empfehlung zu folgen.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2012 des Betriebes gewerblicher Art „Städtische Parkhäuser“ wird wie folgt festgestellt:

Summe Aktivseite	5.881.705,72 Euro
Summe Passivseite	5.881.705,72 Euro
Jahresgewinn	1.510.441,30 Euro

Jahresgewinn lt. Gewinn-
und Verlustrechnung 1.510.441,30 Euro

Der Jahresgewinn 2012 wird an die Stadt Lauf a.d.Peg. ausgeschüttet.

Die Forderungen an die Stadt Lauf a.d.Peg. werden mit 2 % verzinst.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 25 Nein: 0

5 Kommunalwahlen 2014; Berufung des Gemeindevahlleiters und eines Stellvertreters

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Für die Kommunalwahlen im Jahr 2014 werden

1. Herr VOI Benjamin W a l l n e r, Leiter des Fachbereichs 3, zum Gemeindevahlleiter und
2. Herr VR Udo T a u b m a n n, Leiter des Fachbereichs 1, zum stellvertretenden Gemeindevahlleiter

berufen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 25 Nein: 0

Frau Stadträtin Hoyer-Neuß verlässt den Sitzungssaal.

6 Leitbild Integration

Frau Kaiser geht nochmals kurz auf die Arbeitsunterlage ein und bittet, dem nun vorliegenden Beschlussvorschlag zu folgen.

Herr Stadtrat Herrmann bittet darum, in die Überschrift „Interkulturelles Leitbild“ aufzunehmen.

Frau Stadträtin Wolf weist auf einige kleine Rechtschreibfehler hin und bittet um Korrektur.

Die Zusammenstellung der integrativen Aktivitäten in der Stadt Lauf a.d.Pegnitz soll um die Bereiche „Schulen in Lauf“ und „Firmen in Lauf“ ergänzt werden.

Nach einem kurzen Wortwechsel wird nachfolgender Beschluss mit den vorgenannten Änderungen gefasst:

Beschluss:

1. Das „Leitbild Integration“ wird seitens des Stadtrats verabschiedet. Das Leitbild und die Zusammenstellung der integrativen Aktivitäten sind als Anlage 1 und Anlage 2 beigefügt und Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Zur Umsetzung wird der AK Integration gemeinsam mit den Vertretern aller im Laufer Stadtrat vertretenen Parteien beauftragt, konkrete Maßnahmen zu erarbeiten und den Stadtrats-Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
3. Die Verwaltung wird infolge beauftragt, praktische Maßnahmen zur Realisierung der Ziele des Leitbilds umzusetzen.
4. Dem Stadtrat ist jährlich über die Umsetzung des Integrationsleitbilds zu berichten.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 21 Nein: 3

**7 Friedhöfe der Stadt Lauf a.d.Pegnitz;
Neufassung der städtischen Verordnung über das Leichenwesen**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die städtische Verordnung über das Leichenwesen in der beiliegenden Neufassung, die Bestandteil der Sitzungsunterlage ist, zu erlassen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 24 Nein: 0

Frau Stadträtin Auernheimer verlässt die Sitzung.

8 Glockengießer Spitalstiftung St. Leonhard; Jahresabschluss 2012

Frau Stadträtin Hoyer-Neuß kommt wieder in den Sitzungssaal.

Der neue Heimleiter, Herr Strauß, geht kurz auf den Jahresabschluss ein und bittet, der Empfehlung des Kultur- und Sportausschusses zu folgen.

Herr Stadtrat Horlamus verlässt den Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Abschlussergebnis des Jahresabschlusses 2012 der GLOCKEN-GIESSER Alten- und Pflegeheime Kenntnis und beschließt, den Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 173.765,78 € aus der Rücklage zu entnehmen. Der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 23 Nein: 0

9 Förderung der Generalsanierungskosten (BA II) der Eckert´schen Kindertagesstätte

Herr Stadtrat Horlamus kommt wieder in den Sitzungssaal.

Frau Wamser verweist auf die ausgeteilte Tischvorlage. Da inzwischen die ermittelten Unterbringungskosten vorliegen, verändert dies die finanzielle Beteiligung der Stadt Lauf. Die Verwaltung bittet, dem abgeänderten Beschlussvorschlag zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Stadtrat stimmt der Generalsanierung der Eckert'schen Kindertagesstätte in 91207 Lauf a.d.Pegnitz, durch die Eckert'sche Kindergartenstiftung zur Schaffung einer 3-gruppigen Einrichtung mit 1 Krippegruppe (16 Plätze) und 2 Kindergartengruppe (50 Plätze) nach den Plänen und Kostenschätzungen des Architekten Ziselsberger vom 04.02.2013/13.06.2013 zu.
2. Die Stadt Lauf a.d.Pegnitz übernimmt unter Zugrundelegung der o.g. Planung und Kostenschätzung und unter der Voraussetzung der Anerkennung der Regierung von Mittelfranken bzw. Aufnahme in das „Investitionsprogramm Kinderbetreuungsfinanzierung“ den gesetzlichen vorgeschriebenen Baukostenzuschuss von 50% der nicht gedeckten zuweisungsfähigen Kosten für die Krippe. Der Stadt Lauf a.d.Pegnitz gewährte Mittel aus dem Sonderförderprogramm werden direkt an den Träger weitergeleitet.
Die Stadt Lauf a.d.Pegnitz übernimmt weiterhin gemäß der „Richtlinie über die Gewährung von Investitionskostenzuschüssen durch die Stadt Lauf a.d.Pegnitz für Neubau, Umbau, Erweiterung und Generalsanierung von Kindertageseinrichtungen“ für die Kindergarten- und Hortplätze einen Baukostenzuschuss i.H.v. 80% zu den zuweisungsfähigen Kosten.
Für die Gesamtbaumaßnahme wird somit zu den von der Regierung von Mittelfranken noch endgültig festzusetzenden zuweisungsfähigen Kosten in Höhe von voraussichtlich 1.432.548,41 EUR ein Baukostenzuschuss in Höhe von 1.165.912,40 EUR gewährt.
3. Die Stadt Lauf a.d.Pegnitz übernimmt eine freiwillige Förderung von 80% der tatsächlichen Unterbringungskosten in Höhe von voraussichtlich 135.000 EUR, dies entspricht einem Förderbetrag in Höhe von 108.000 EUR.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Zuwendungsanträge bei der Regierung von Mittelfranken zu stellen.
5. Die notwendigen Finanzmittel in Höhe von 1.273.912,40 EUR (1.165.912,40 EUR Baukosten und 108.000 EUR Unterbringungskosten) werden im Nachtragshaushalt 2013 bzw. im Haushalt 2014 bei der Haushaltsstelle 1.4649.9880 zur Verfügung gestellt. Die Einnahmen in Höhe von 576.332,99 EUR werden auf der Haushaltsstelle 1.4649.3610 vereinnahmt.
6. Für den durch die Eckert'sche Kindergartenstiftung zu tragenden Eigenanteil i.H.v. höchstens 825.000 EUR wird ein Darlehen mit den zum Zeitpunkt der Aufnahme gültigen Kommunalkonditionen durch die Stadt Lauf gewährt. Die Rückzahlungsmodalitäten durch die Eckert'sche Kindergartenstiftung sind zum Zeitpunkt der Darlehensaufnahme noch gesondert festzulegen.
7. Die für das Darlehen notwendigen Mittel werden im Haushalt 2014 zur Verfügung gestellt.
8. Die Verwaltung wird ermächtigt, das gemeindliche Einvernehmen zu einer Interimslösung zum Betrieb während der Bauphase zu erteilen.
9. Die Stadt Lauf a.d.Pegnitz unterstützt die Eckert'sche Kindergartenstiftung bei der Suche nach einer Interimslösung zum Betrieb während der Bauphase.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Ja: 24 Nein: 0

**10 Nahwärmenetz Schulzentrum Lauf-rechts
- Auftragsvergabe**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Die Lieferung der Holzhackschnitzel wird auf Grundlage des Angebotes und des Vertrags vom 03.09.2013 an die Firma

ForstServiceGesellschaft Nürnberger Land mbH, 91239 Henfenfeld

zum Angebotspreis von **198.968,00 €** (brutto) vergeben.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 24 Nein: 0

11 Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans auf Erweiterung des Baugebietes "Am Schafanger" im Orsteil Schönberg

Frau Nürnberger verweist auf die einstimmige Empfehlung des Bauausschusses und bittet, dieser zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Antrag auf Erweiterung des Baugebietes „Am Schafanger“ wird abgelehnt, da der Gesetzgeber die Innenentwicklung vor Außenentwicklung stellt und in Schönberg noch ausreichend Bauflächen im beplanten Innenbereich zur Verfügung stehen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 24 Nein: 0

**12 Bauantrag zum Betrieb einer Ballettschule mit ca. 30 m2 Büroraum, genutzt als Übernachtungsraum, auf dem Grundstück FINr. 908/98 der Gemarkung Lauf, Industriestr. 5a
-Erlass seiner Veränderungssperre**

Abstimmung: abgesetzt

13 Bertleinschule; Errichtung einer Mensa mit Schülercafé Vorstellung der Entwurfsplanung

Frau Nürnberger bezieht sich auf die Vorberatung im Bauausschuss und bittet der Empfehlung zu folgen.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

Der Neubau der Mensa/Schülercafe im Bereich der Pausenhalle wird nicht weiter verfolgt. Die Umsetzung für den Neubau der Mensa erfolgt auf Basis der vorgelegten Entwurfsplanung am Standort 2 auf der Nordwestseite des Gebäudes im Bereich der Schulküche.

Die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 480.000 € für eine Mensa mit derzeit 92 benötigten Plätzen werden in den Haushalt 2014 eingestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Planungen zu beauftragen und die Maßnahme umzusetzen.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 24 Nein: 0

14 Kanal- und Deckenbauarbeiten im Ortsteil Simmelberg

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt:

1.) Die Kostenentwicklung auf der HHSt 1.7053.9535 wird zur Kenntnis genommen. Für die Maßnahme Kanalbau Simmelberg HHSt 1.7053.9535 werden überplanmäßige Mittel i. H. v. 25.000,00 € zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt aus Umschichtung bei der HHSt 1.7001.9535.

Die Genehmigung wird gemäß den Vorschriften der geltenden Geschäftsordnung erteilt.

Die für den Deckenbau benötigten Mittel werden auf der HHSt 1.6300.9510 bereit gestellt.

2.) Der Auftrag für die Arbeiten im Traumwiesen- und im Waldweg werden an die Fa. Pichl Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus 92272 Freudenberg vergeben.

Die Auftragssumme beträgt auf Basis des Angebotes vom 02.09.2013 113.753,15 € brutto.

Abstimmung: einstimmig beschlossen Ja: 24 Nein: 0

Anfragen außerhalb der Tagesordnung

Herr Stadtrat Mayer äußert, dass im Fraktionszimmer ein riesiges Loch klafft. Auf der anderen Seite befindet sich das Fraktionszimmer der SPD. Er bittet, bis zur nächsten Sitzung wieder eine Wand einzubauen bzw. dann einen anderen geschlossenen Raum zur Verfügung zu stellen.

Herr Stadtrat Maschler teilt mit, dass eine Wetzendorfer Mutter vor Schulbeginn zum Glück eine Anzeige gelesen hat, dass der Schulbus um 7.04 Uhr und nicht wie angekündigt um 7.14 Uhr fährt. Er bittet darum, dies an die Verantwortlichen weiter zu geben, damit dies nicht noch einmal erst einen Tag vor Schulbeginn passiert. Dem Busunternehmen ist es mit Sicherheit schon viel früher bekannt.

Herr Stadtrat Sopolidis teilt mit, dass Beschwerden über lautstarke Jugendliche in der Nibelungenstraße vorliegen. Die Anwohner fühlen sich massiv gestört. Er bittet um Abhilfe.

Vorsitzender entgegnet, dass dies im Rahmen der Vollzugsmöglichkeiten aufgegriffen wird.

Herr Stadtrat Dienstbier bezieht sich auf eine zurückliegende Anfrage bezüglich der Maßnahme Fußgängerunterführung am Bahnhof Lauf rechts. Hierzu wurde ausgeführt, dass die Arbeiten nach der Kirchweih beginnen.

Vorsitzender erwidert, dass dazu im letzten Bauausschuss aktuelle Informationen gegeben wurden.

Ende der Sitzung im öffentlichen Teil: 21:06 Uhr

Stadt Lauf a.d. Pegnitz, den 25.10.2013

Stadtverwaltung

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Benedikt Bisping
Erster Bürgermeister

Schönwald
Verw.Ange.